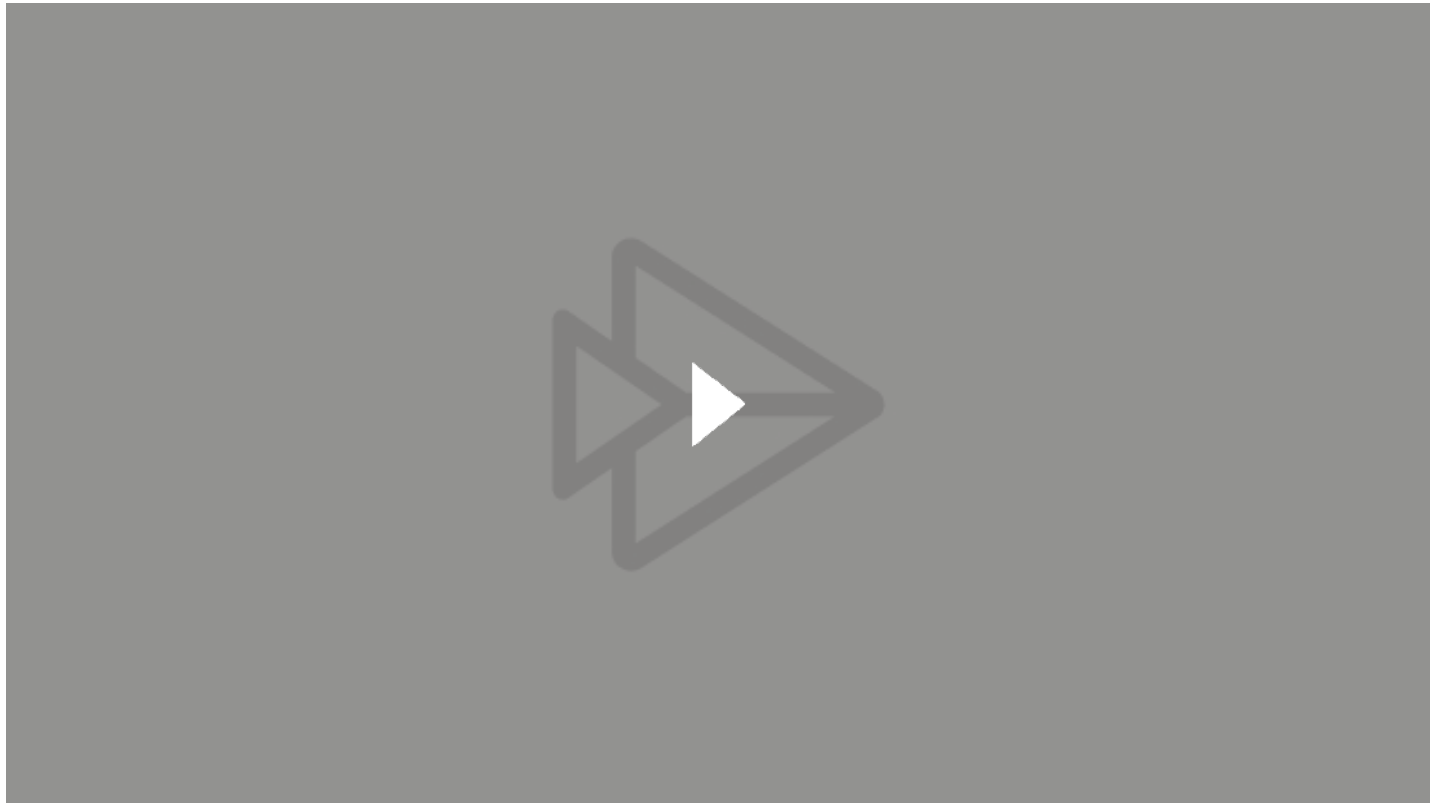


Bürger*innenräte

Dienstag, 20. April 2021

[Microsoft Stream](#)



Webseite zum Klima-Bürger*innenrat: <http://www.xn--brgerinnenrat-wob.at/klima/>

Bald wird ein Bürger*innenrat zum Thema Klima in Vorarlberg stattfinden.

Was ist ein Bürgerrat?

Der Bürgerrat ist ein mehrstufiges Teilnahmeverfahren, in dem BürgerInnen die Hauptrolle spielen. Unter Begleitung des Büros für Freiwilliges Engagement und Beteiligung (FEB) erarbeiten zufällig ausgewählte BürgerInnen an einem Wochenende Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen. Die Ergebnisse werden anschließend öffentlich präsentiert und diskutiert. Der Bürgerrat ist in der Vorarlberger Landesverfassung verankert.

Wer wird zu einem Bürgerrat eingeladen?

Nach dem Zufallsprinzip werden BürgerInnen eines Ortes oder einer Region aus dem Melderegister ausgewählt. Sie sollen an eineinhalb Tagen miteinander an einer gemeinsamen Erklärung arbeiten. Um ein möglichst breites und qualitatives Abbild der Vorarlberger Gesellschaft zu gewährleisten, werden Kriterien wie Alter, Geschlecht und Wohnort in der Auswahl berücksichtigt. Aufgrund der Zufallsauswahl handelt es sich bei den Teilnehmenden um Menschen mit Alltagswissen, die über keinerlei spezielle Expertise oder Qualifikationen verfügen. Sie vertreten dadurch also ihre persönliche Meinung und keine Interessensgruppen.

Wie läuft ein Bürgerrat ab?

Die Teilnehmenden des Bürgerrats, meistens zwölf bis fünfzehn Personen, sind dazu eingeladen, bestimmte Themen und Fragestellungen zu diskutieren, Herausforderungen aus ihrer Sicht aufzuzeigen und Lösungsideen zu erarbeiten. Inhaltlich wird der Bürgerrat weder angeleitet, noch in irgendeiner Weise gesteuert. Moderiert wird er anhand der lösungsorientierten Methode "Dynamic Facilitation".

Öffentliche Präsentation im Bürgercafé

Am Ende eines Bürgerrats wird ein, von allen Teilnehmenden getragenes, gemeinsames Statement verfasst. Dieses wird in einem zeitnahen "Bürgercafé" der interessierten Öffentlichkeit, sowie Ansprechpersonen aus Verwaltung, Gemeinde, Politik und relevanten Institutionen, vorgestellt, diskutiert und erweitert.

Was passiert mit den Ergebnissen?

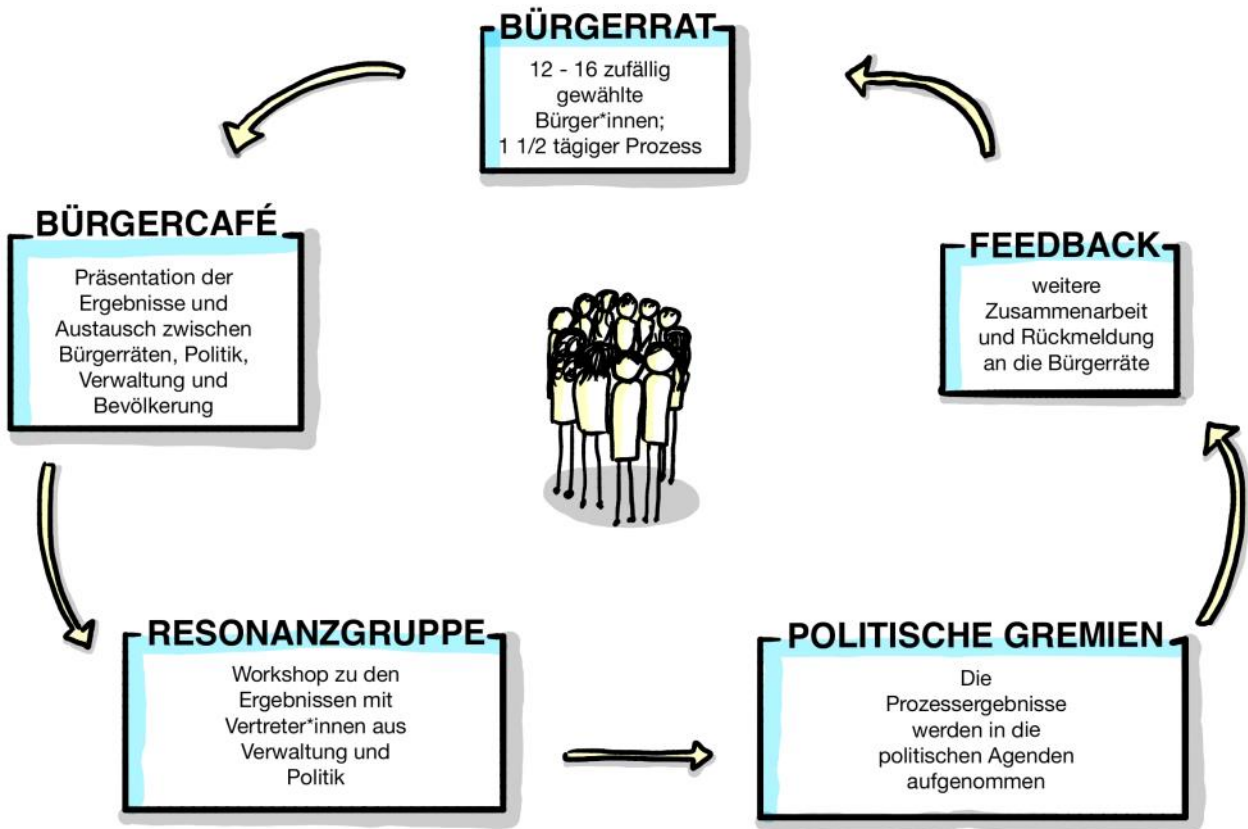
In einer Sitzung der "Resonanzgruppe" (Strategiegruppe, die sich aus betroffenen VertreterInnen aus Politik, Verwaltung etc. zusammensetzt), werden die Vorschläge des Bürgerrats auf die konkrete Umsetzung geprüft und weiterführende Maßnahmen gesetzt. Anschließend erhalten die Teilnehmenden des Bürgerrats

eine schriftliche Rückmeldung, wie die Ergebnisse verwertet werden.

Landesweite Bürgerräte in Vorarlberg:

- Zukunft Landwirtschaft (2019)
- Mobilitätskonzept Vorarlberg (2018)
- Umgang mit Grund und Boden (2017)
- Jugend - Zukunft - Chancen (2016)
- Asyl- und Flüchtlingswesen (2015)

Aus <<https://vorarlberg.at/-/buergerraete-in-vorarlberg>>



Klimanotstand in Vorarlberg

Vorarlberg rief als erstes österreichisches Bundesland 2019 den Klimanotstand aus.

Mehr dazu: <https://vorarlberg.orf.at/stories/3003146/>

Die Erklärung des Klimanotstands bedeutet laut Wikipedia, dass Parlamente oder Verwaltungen feststellen, dass es eine Klimakrise gibt und dass die bisher ergriffenen Maßnahmen gegen die menschengemachte globale Erwärmung nicht ausreichen, diese zu begrenzen.

Aus <<https://vorarlberg.orf.at/stories/3003146/>>



Frankreich als Vorbild

Webseite des Klimabürgerrats:

<https://www.conventioncitoyennepourleclimat.fr/>

Bericht darüber auf Deutsch:

<https://www.buergerrat.de/presse/pressemitteilungen/frankreichs-klima-buergerrat-legt-ergebnisse-vor/>

Doku dazu: <https://www.arte.tv/de/videos/095176-000-A/klimaschutz-a-la-francaise/>



Konferenz zur Zukunft Europas

<https://futureu.europa.eu/?locale=de>

Hintergrund dafür ist der "European Green Deal", Europa soll bis 2050 klimaneutral werden:

https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal_de

Bürgerrat zum Klima als Planspiel im Unterricht

Diese Unterrichtseinheit ist im Rahmen des Hybridunterrichts im April 2021 entstanden. Gruppe A war zunächst zuhause und Gruppe B im Präsenzunterricht, ab Punkt 3 umgekehrt, Punkt 5 wieder wie zuerst.

1 Rollen kreieren: Bürgerräte und Mitglieder der Resonanzgruppe

A Mitglieder der Resonanzgruppe recherchieren

Name	Funktion	Schüler*in X
Aron Wölfling	Fridays for Future Vorarlberg	
Johannes Rauch	Grüne, Umwelt- und Klimalandesrat	
Christina Metzler	ÖVP, Bereichssprecherin für Umwelt- und Klimaschutz, Energie, Wasserwirtschaft, Entwicklungszusammenarbeit	
Martin Staudinger	SPÖ, Umweltbeauftragter	
Christoph Metzler	Grüner Bereichssprecher für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz	
Andrea Kerbleder	FPÖ, Bereichssprecherin für Umweltschutz	
Gerfried Thür	Neos, Bereichssprecher Umweltschutz	
Katharina Lins	Naturschutzanwältin Vorarlberg	
Reinhard Bösch	Leiter Abteilung Umwelt- und Klimaschutz im Landhaus (Behörde)	
Martin Strele	Mitarbeiter von Kairos, Institut für Wirkungsforschung und Entwicklung, Bregenz; du hast die App https://www.eingutertag.org/de/ konzipiert	

B Mitglieder des Bürgerrats "kreieren" und Namen auf Moderationskarten schreiben (Name, Region, Alter, Geschlecht, Beruf, Familienstand, Wohnsituation,... überlegen)

Im Anschluss: Unterrichtsgespräch über Repräsentativität der Teilnehmenden, ggf. Abänderung einzelner Eigenschaften; Rollen werden Mitgliedern der Gruppe A zugewiesen.

2 Rollen verteilen und eigene Meinung/Haltung/ Funktion formulieren

3 Themen und Fragestellungen in einem moderierten Prozess diskutieren und sammeln

4 Gemeinsames Statement verfassen

5 Präsentation der Ergebnisse im Rahmen eines Bürgercafés, Reaktion der Resonanzgruppe

B Halte hier dein Statement aus deiner Funktion heraus fest:

Mehr zu den einzelnen Punkten: <https://www.buergerrat.net/at/vorarlberg/faq/>

Mehr lernen?

<https://www.eingutertag.org/de/>



Karin Schindler-Bitschnau